Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 50

Buchbesprechung: Vom Büchertisch
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

M. N. in H. Wie lächerlich nehmen sich doch die Lamentationen unserer schlafenden Zeloten aus! Es scheint, als ob sie die Motive für ihre salbungsvollen Klagen ihren eigenen Persönlichkeiten entnähmen; denn, wenn sie nur einigermaßen offenen Auges in die ihnen zunächst gelegene Welt hinausschauen, ihre Umgebung, die sie verlästern, betrachten würden, so müßten sie erkennen, daß sie eher Ursache zum Frohlocken, als zum Weinen hätten. — Die „katholische" Cartonnagefabrik in Einsiedeln, welche einen religiösen Arbeiter sucht; die „katholische" Viehzuchtgenossenschaft Zell, welche ihren Bullen anpreist, dürften für diese Eiferer doch schon erfreuliche Gegenstände der Beruhigung sein. Wie viel mehr aber noch die große Burgdorfer Manufakturwarenfabrik, welche im „Trachselwalder Amtsanzeiger" „Prima christliche Pferdedecken" bei „christlicher" Bedienung annonciert! So tief also ist das Christentum in unserem nüchternen Zeitalter in das Volk eingedrungen, daß man die Cartonnagearbeiten konfessionell erstellt, daß man katholisches Rindvieh züchtet und daß man im atheistischen Mutzopotamien sogar die Pferde religiös und mit religiösen Mitteln verpflegt. Und diese Zeloten jammern über den Mangel an christlichem Idealismus, über das erschreckende Ueberhandnehmen eines glaubenslosen Materialismus! — **B. in Col.** Es zog der fromme Spalter allwöchentlich hinaus; doch wies man, scheints, ihm leider stetsfort ein „lätzes" Haus. Er geht nun wieder munter die neugezeigte Bahn, doch geht das Schifflein unter, so kömmt er auch nicht an; drum laßt Euch nicht verdrießen, das war des Schicksals Tück; wir lassen vielmal grüßen und wünschen flottes Glück. — **Stp. i. A.** Warum denn so ernst; lustig hinüber über die Schwelle des alten. — **Peter.** Die Form wäre gut gewählt, aber man muß mit den Rössern etwas abwechseln und nicht immer die gleichen reiten. — **H. i. Berl.** Es scheint, als ob Sie uns nicht verstünden. Wer an großen Wassern steht, soll aus dem Vollen schöpfen. — **L. M.** Der J. G. H. in Burgdorf „Christliche Ware und christliche Bedienung" ist schon oben erwähnt. — **M. N. i. H.** Dank. — **Nat.-R.** Trösten Sie sich: „Fürchterlicher ist den Bösen nichts, als derer die sie hassen, fern erworbner schöner Ruhm." So sagt Herder. — **Bodan.** Nur Geduld, die schweizerische Marine kömmt schon. Wir haben ja jetzt bereits einen Segeldampfer auf dem Bodensee und was submarin schon drin herumfährt, das weiß man gewissenorts wohl, aber sagt's nicht. — **N. i. S.** Das großartige Prachtwerk „Die Denkmäler der Kunst" von Lübke und Lützow sind soeben vollständig bei Paul Neff in Stuttgart erschienen. Weiteren Ruhmes bedarf es nicht. — **F. R.** Der Mäusefallenhändler hat ein Schönes weggekriegt. Es gehört ihm auch. Dank und Gruß. — **M. i. S.** Scheinbarer Widerspruch: Au millieu de l'éternité, da befinden wir uns toujours; denn die Vergangenheit hat keinen Anfang und die Zukunft kein Ende. Ergo ist das Leben eigentlich unvergänglich und doch ist es so vergänglich. Hammerling sagt das in seinem Ahasver noch besser: „Im ewig Wechselnden ist das ewig Bleibende, im Sterblichen das Unsterbliche. — **Origenes.** Das Gewünschte ging ab, allein die Retourkutsche traf noch nicht ein. — **S. i. S.** Vielleicht geht es, vielleicht auch nicht. Die Dreifußaffaire ist eine Vierfußgeschichte, aus welcher ein gewöhnlicher Zweifuß gar nicht draus kömmt. — **L. i. K.** Nichts Schlimmeres giebt's für einen Charakter, als Menschen, die er liebt, verachten zu müssen. In solche Fälle führt uns oft die Politik, aber auch das gewöhnliche Leben. — **D. i. F.** So, jetzt können Sie ganz gut sagen: „Und ich nüd fuul und er haut mir eis." — **Drache.** Abwarten; der Fuchs faucht nur, schlägt sich aber feige seitwärts in die Büsche. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Vom Büchertisch.

Es sind uns eingegangen:

Jeremias Gotthelfs Schriften; Berner Volksausgabe im Urtext. 1. Lieferung von Schmid und Franke in Bern. Sehr empfehlenswert.

Das Haushaltungsbuch, herausgegeben vom schweiz. gemeinnützigen Frauenverein. Preis nur 1 Fr. Für jede gewissenhafte Hausfrau ein aufrichtiger und zuverlässiger Führer über Einahmen und Ausgaben des Jahres.

Katechismus des guten Tones und der feinen Sitte von Constanze von Franken. Max Hesse's Verlag in Leipzig, 7. Auflage. Ein interessantes und höchst nützliches Buch für alle, denen unser gesellschaftliches Leben noch Wert besitzt.

Wie gratuliere ich? Kinderglückwünsche, Vorträge und Festaufführungen zu allen festlichen Gelegenheiten von Constanze von Franken, Leipzig. Verlag von Max Hesse. Preis geb. 4 Fr. 20 Cts. Reicher und trefflicher Inhalt; in jedem Familienkreis willkommen.

Katechismus des Haushalts von Constanze von Franken. Verlag von Max Hesse, Leipzig, geb. 4 Fr. 20 Cts. Kurze, bündige Antworten auf alle wichtigen Fragen des häuslichen Lebens. Für die junge, wie für die ältere Hausfrau ein wertvoller Freund.

Katechismus der weiblichen Erwerbs- und Berufsarten von Constanze von Franken, Leipzig, Verlag von Max Hesse, Preis geb. 4 Fr. 20 Cts. Großes Geschick und Sachverständniß diktierten dieses lehrreiche Buch. Ein zuverlässiger und praktischer Ratgeber für das ganze weibliche Geschlecht, welches berufliche Wege zu gehen gewillt ist.

Hans Waldmann. Trauerspiel in fünf Akten von C. Widmer, Zürich. Verlag von Ed. Rascher (Meyer und Zeller), 2 Fr. 50 Cts. Ein neuer, aber ebenfalls nicht gelungener Versuch, Waldmann zu einer großen Theaterfigur zu machen. Das wird alle Verehrung nicht, kaum ein großer Poet fertig bringen.

Herr Amtsrat Michel, offener Brief von Ernst Spaßer, Basel, Verlag von Emil Perthes in Gotha. Eine Satire auf die jetzigen deutschen Verhältnisse und die verschiedenen politischen Parteien.

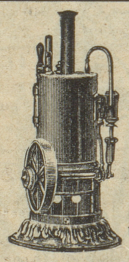
Das Deutsche Reich und die Hohenzollern von Ernst von Bertouch, Basel, Verlag von Emil Perthes in Gotha. Das kleine Buch besitzt den Vorzug der Kürze; klärt aber auf über den Gang der Geschichte, ohne sich in ein hohes Lied zu verrennen.

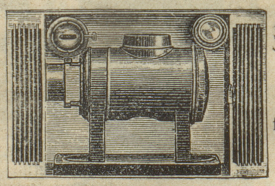
Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b

43-52 Täglich von 11—2½ Uhr
Zürich Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet
Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Schweizerische Volksbank in Zürich.
Wir geben bis auf Weiteres aus: 506 3
3¾ % Obligationen,
gegenseitig 3 Jahre unaufkündbar, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit ½-jährlichen Coupons.
Neue Mitglieder belieben sich **bis Ende Jahres** anzumelden. **Bis 31. Dezember** gemachte **Stammanteil-Einzahlungen** sind vom **1. Januar 1898 an dividendenberechtigt.**
Statuten, Anmeldungsscheine, Jahresberichte und Mitglieder-Verzeichnisse können an unserer Cassa III bezogen werden.
Zürich, 6. Dezember 1897. **Die Direktion.**

Die Erweiterung des Geschäftskreises
ist nur möglich durch eine zielbewusste, dauernde Reklame. Die unterzeichnete Annoncen-Expedition erteilt gratis jede wünschbare Auskunft, wie und wo mit bestem Erfolge inseriert wird mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Branchen. Geschmackvolle Inserat-Entwürfe und Kosten-Berechnungen. Bei grösseren Aufträgen höchstmöglicher Rabatt.
Annoncen-Expedition H. Keller
Seidenhofstr. 4 ✧ **Luzern** ✧ *„Habsburgerhof"*
Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.


Franz Carl Weber
62 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 62
Gros **Spielwaren** Détail
Zauberlaternen
und dazu passende einzelne Bilder.

Dampfmaschinchen,
Heissluftmotore und kleine Betriebsmodelle zum Anhängen.
Atrappen, Hochzeitsscherze in grosser Auswahl.

Scherz- und Jux-Artikel für Gesellschaften und Vereins-Anlässe.
-501-5
Illustrierter Kataloge gratis & franko.

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen inserieren am erfolgreichsten im **„Gastwirt"**, Zürich

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**